Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 98. Montag, den 27. April 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. April 1840.
Herr Referendarius Grützner aus Christburg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Gutsbesitzer Heinrich Robert Eduard Hanff zu Alt Vietz und dessen verlobte Braut, Jungfrau Rosalia Wilhelmine Anhuth zu Danzig, haben in dem mit einander am 7. März d. J. abgeschlossenen Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 27. März 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

2. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Goldarbeiter Seelig Bindon und dessen verlobte Braut Mariane Bindon für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Elbing, den 10. April 1840.

Königl. Stadtgericht.

3. Es sollen 120 bis 130 Schock Stroh durch Wassertransport aus dem Königl. Magazin zu Marienburg hierher geschafft und die Ausführung dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 4. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Geschäftslocal am Kielgraben anberaumt, zu welchem transportgeneigte Schiffer und Gallerbesitzer eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen. Der Zuschlag bleibt der vorgesetzten Behörde anheim gestellt.

Danzig, den 25. April 1840.

Königl. Proviant-Amt.

4. Die Fertigung von circa 22 □Ruthen Steinpflasterung auf dem Hofe des neuen Magazins am Kielgraben hieselbst, einschließlich der Lieferung des dazu erforderlichen Pflastersteine- und Ballast-Materials, nebst Abfahrung und Planirung der überflüßigen Erde, soll durch öffentliche Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 7. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

in dem Proviant-Amts-Bureau am Kielgraben angesetzt, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Der Kostenanschlag und die Bedingungen der Licitation sind vor dem Termin, während der Dienststunden täglich bei uns einzusehen.

Danzig, den 25. April 1840.

Königl. Proviant-Amt.

5. Der zum Verkauf des dem Einsaaßen Christian Grunwald adjudicirten Grundstücks zu Buchwalde B. LXIII. № 6. auf den 20. Juni a. c. hier anberaumte Licitations-Termin ist, nach Bezahlung der Kaufgelder, wieder aufgehoben worden.

Elbing, den 16. April 1840.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

T o d e s f ä l l e.

6. Den am 17. d. M. erfolgten plötzlichen Tod ihres innigst geliebten Gatten, des Königl. Geheimen Ober-Regierungs-Raths und Regierungs-Vice-Präsidenten, auch Ehrenbürgers der See- und Handlungs-Stadt Danzig,

Gust. Adolph Heinr. Ferd. Leo,

meldet seinen vielen Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst

Posen, den 20. April 1840. die hinterbliebene Wittwe

Pelagia Leo, geborne Gräfin v. Prebentow.

7. Heute Nacht 12 Uhr, 2 Tage nach der Geburt unseres Söhnchens, entriß uns der Tod unser jüngstes Töchterchen Maria Bertha, 16 Monate alt, an den Folgen des Schleimfiebers. Tief gebeugt stehen wir bei der Leiche unseres Kindes. Danzig, den 25. April 1840. G. J. Krebs und Frau.

A n z e i g e n.

8. Schuhmachergesellen, welche feine und elegante Herren-Stiefel fertigen kön-

nen, finden sofort Beschäftigung; ebenso kann ein gesitteter Lehrling sogleich angestellt werden bei dem Schuhmachermeister F. Kniffky, Matzkauschegasse № 411.

9. **Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich** hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. d. M. mein Destillations- und Schankgeschäft gänzlich niedergelegt habe, um meiner Seide- Band- Wollen- Baumwollen- und Leinen-Garn-Handlung sowohl in meiner Behausung wie in der Bude № 27. auf der langen Brücke, die gegenwärtig dem Brodtbänken-Thore gegenüber steht, meine ganze Aufmerksamkeit schenken zu können. — Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen Dank ergebenst abstatte, erlaube ich mir um die fernere Gewogenheit zu bitten und empfehle mich mit allen zu diesem Fache gehörenden vollständig sortirten Artikeln, und verspreche bei reeller Bedienung, die möglichst billigste Stellung der Preise. J. J. v. Kampen, Jacobsthor № 903.

10. **Kunst-Anzeige.**

Johann Mazzuchi aus Mailand beehrt sich Einem sehr verehrungswürdigen Publikum hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß er wieder mit einer vorzüglichen Sammlung seltener **Oelgemälde** und **Kupferstiche** älterer und neuerer Zeit hier angekommen ist. Er ersucht die resp. Kunstkenner und Liebhaber hiemit ergebenst, ihn mit zahlreichem Besuch erfreuen zu wollen, und bemerkt gleichzeitig daß sein diesmaliger Aufenthalt nur von sehr kurzer Dauer sein wird.

Sein Logis ist beim Herrn Lithograph Claussen in der Langgasse eine Treppe hoch nach vorn.

11. Eröffnung einer Commissions-Handlung mit Schreib- und Zeichnen-Materialien.

Nachdem mir ein vollständig assortirtes Lager, bestehend aus Schreib-, Zeichnen und Brief-Papieren in allen Gattungen, Federposen, Stahlfedern, Bleifedern, Hülsen, Siegellack und Oblaten, Bilderbogen, Pappsachen, Visiten-Karten, Pathenbriefe und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen in Commission gegeben worden ist, bin ich so frei mich damit einem verehrlichen Publicum zu empfehlen, und sind mir so billige Preise gestellt, daß ich überzeugt bin jeden Käufer zufrieden stellen zu können.

C. L. Boldt,
Kürschnergasse № 663.

12. Wünschenswerth wäre es wenn Herr Pfarrer Siebag die Güte haben wollte, die in der St. Brigitten-Kirche am Charfreitage gehaltene Predigt dem Druck zu übergeben, als warum derselbe hiedurch ergebenst ersucht wird.

13. Eine recht geübte Nettwäscherin wird verlangt und kann sich melden Schnüffelmarkt № 717.

14. Als Gesindevermietherin, wohnhaft Langgarten № 110., empfiehlt sich
C. F. Richter.

15. In meiner neuen Victualienhandlung, Holzgasse 33.
im Zeichen „zum goldenen Anker,"
verkaufe ich ganz vorzügliche Fleisch-, Wurst-, Mehl-, Graupen-, Grütz- und alle zu dem Geschäft gehörigen Waaren; destillirte einfache, doppelte und ordinaire Brantweine, Wein- und Bier-Essig, berliner Weiß-, Bitter- und Braunbier, bei einzelnen und mehreren Flaschen, Salz, schottische, drontheimer, Fett- und wohlschmeckende marinirte Heeringe und saure Gurken zu den billigsten Preisen.

J. G. Sannemann.

Literarische Anzeigen.

16. **Höchst interessantes Werk!**

Bei Reimer in Berlin ist so eben erschienen und in Danzig in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung zu haben:

C. Zimmermann, geographische Analyse eines Versuchs zur Darstellung des

Kriegstheaters
Rußlands gegen Chiwa.

Mit einer schönen Karte. Preis 1 Thaler 10 Silbergroschen.

17. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.,** ist zu haben:

Elfte verbesserte Auflage der sehr beliebten, jungen Leuten zur Bildung zu empfehlenden Schrift:

☞ **Neues Komplimentirbuch**

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Schemata zu Einladungen und zu öffentlichen Anzeigen nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und einer Blumensprache und Stammbuchsaufsätze. 8. Preis 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in einem saubern gelben, auch in grünem Umschlage und in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

Vermiethungen.

18. Holzmarkt № 2046. sind 2 aneinander hängende Zimmer nebst Bedientenzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

19. Auf Pitzkendorf № 18. ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermiethen, wobei Stallung, Wagen-Remise, Garten-Promenade, der Lindenplatz beim Hause, der Brunnen mit Quellwasser und ein Paar Blumen-Rabatten mit zu haben sind. Nähere Nachricht bei dem Gärtner Bensemann daselbst.

20. Langgarten № 112. und 113. ist eine Piege für eine Familie oder mehrere für einzelne Herren mit und ohne Meubeln, auch Stallung, zu vermiethen.

21. Der „3 Jägerhörner" Speicherplatz ist zur Getreide-Umarbeit zu vermiethen. Besprechungen darüber im Vesta-Speicher.

22. Brodtbänkengasse № 660. sind 2 vis a vis gelegene Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

23. Pfefferstadt № 225., eine Treppe hoch, sind 2 heizbare Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller 2c. zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse 205.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Eine Hobelbank, ganz ohne Fehler, muß wegen anhaltender Krankheit des Besitzers verkauft werden Böttchergasse № 1066.

25. Frische messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, fremde Bischofessence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica Rum die Bouteille 10 Sgr., Sardinen in Blechdosen, India Soy, Walnut Ketchup, Anchovies-Essence, engl. Pickels, Datteln, Feigen, ächte große Limburger Käse, astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, Caravanen-Thee, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

26. So eben erhielt ich einen neuen Transport der als vorzüglich bewährt gefundenen **extra feinen Herrenhüte in feinem Filz und seid. Velpel, Italienische Strohhüte,** Herren- und Kindermützen nach den neuesten Façons, so auch ein vollständiges Sortiment **von Cravatten, mit und ohne Jabots,** Chemisets, Halskragen und Manchetten, zu billigen aber festen Preisen.

Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 549.

---

27. Das **Tapeten-Lager von Ferd. Niese,** Langgasse 525. empfiehlt Tapeten pro Stück a 13 Ellen von 8 Sgr. an. Bordüren, Plafonds und Lambris in den neuesten Desseins zu billigen Preisen.

28. Verschiedene Sorten **ächter Creas-Leinewand** in allen Nummern, Sächsische rein leinene **Damast- und Zwillich-Tischgedecke** a 6, 12, 18 und 24 Servietten, Handtücher, Thee- und Caffee-Servietten, Desert-Servietten ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

29. In Besitz von sehr bedeutenden Vorräthen, ächter schöner Ostindischer Tabacksblätter, haben wir beschlossen, diese auf eine zweckdienliche Weise zu bearbeiten, und fabriciren daraus nachstehende zwei Sorten Tabak:

Java Canaster schwarz Druck $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$ Pfunden a Pfund 12 Sgr.
" " blau . . . . 10 .

Wir sind fest überzeugt, daß es an Feinheit, Reinheit, Leichtigkeit und Milde nichts besseres geben kann, und enthalten uns daher aller weitern Anpreisung.

Um allen Anforderungen zu genügen fabriciren wir diesen Canaster in feinen und groben Schnitt, der roth gesiegelte ist grob, der schwarz gesiegelte fein geschnitten, an Güte sind beide Sorten gleich.

Als die ersten Fabrikanten dieses Tabaks, bitten wir genau, auf die an beiden Seiten der Paquete befindlichen Siegel, welche unsere ganze Firma enthalten zu achten.

Zusendungen haben davon erhalten in Danzig:

Herr A. F. Waldow, Hr. J. G. Amort, Hr. Heinrich Groth sen., Hr. Ignatz Potrykus, Hr. Valentin Potrykus, Hr. C. M. S. v. Tadden, Hr. D. H. Krebs, Hr. Jacob Mierau, Hr. F. G. Schellwien, Hr. C. G. Ostrowsky, Hr. Ferd. Polenz, Hr. F G. Kliewer, Hr. J. Albrecht, Hr. G. Gräske, Hr. Jacob Mogilowsky, J. S. Teschke, Hr. F. W. Hülff, Hr. Heinr. von Dühren, Hr. Fried. Mogilowsky, Fried. Mogilowsky jun., C. H. Preuß & Co.

in Marienburg Hr. J. H. Drebs, in Elbing Hr. Wilh. Schultz, Hr. J. J. Hambruch, Hr. Wilh. Sudermann jun., in Königsberg, Tilsit, Gumbinnen, Insterburg, Neustadt, Stolpe, Lauenburg, Graudenz, Culm, Marienwerder, Thorn, Bromberg viele der Herren Kaufleute die sich mit dem Verkauf von Tabak beschäftigen und verkaufen dieselben zu den Fabrikpreisen und bei Abnahme von 10 Pfd. mit 1 Pfd. Rabatt.

Ferd. Calmus & Wunder, Tabaksfabrikanten.

Berlin, im April 1840.

30 **Billigster Verkauf im Schützenhause am br. Thor.**

Eine große Auswahl Schweitzer-Cattun in hell- und dunkelfarbig, die früher 5 und 6 Sgr. pr. Elle kosteten sind mir aus einer Fabrik zum Ausverkauf übergeben; um damit zu räumen wird die Elle für $3\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft. Bettdecken a 25, $\frac{1}{4}$ Dtzd. tyrol. Taschentücher 23 u. 12, $\frac{1}{4}$ Dtz. Schürzen 22, $\frac{1}{4}$ Dtzd. engl. Strümpfe 22, $\frac{1}{4}$ Dtzd. dopp. Handschuhe 13 u. feine 8, Parchend a 4, Baumsin a 3, Federleinen a $3\frac{1}{4}$, Gingham a 3, Hosenzeug a 5, Gardienenmousselin a $2\frac{3}{4}$ Sgr. pro Elle.

31. **Sommer-Beinkleiderzeuge** von 4 Sgr. bis 1 Rthlr pro Elle und **Sommer-Rockzeuge** aller Gattungen und Farben empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen die Tuchwaaren-Handlung des
C. L. Köhly, Langgasse № 532.

32. **Engl. Unterkleider für Herren** empfiehlt billigst die Tuch- und Herrengarderobehandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

33. Frischer rother und weißer Kleesaamen, von vorzüglicher Qualität, ist Hundegasse № 305. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Das Grundstück auf dem Rambaum unter der Servis-№ 829. und № 41. des Hypothekenbuchs soll, auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag, den 28. April d. J.

im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Zum freiwilligen Verkauf des Grundstücks, ohnweit dem Glockenthor, Heil. Geistgasse, unter der Servis-№ 755., welches auf 3333 Rthlr. abgeschätzt ist, steht ein Lizitationstermin auf

Dienstag, den 28. April d. J.

im Artushofe an. Das Grundstück eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen, zu jedem Ladengeschäft, wozu es auch seit einer Reihe von Jahren benutzt worden ist. Die Taxe und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Montage den 20. April sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Thierfeldt mit Jgfr. Albertine Havemann.
Der Hautboist August Hoffmann mit Jgfr. Juliane Kirschstein.
Der Hausdiener Matthias Marczesky mit Jgfr. Mariane Wollert.

Königl. Kapelle. Der Knecht Friedrich Stolzmann mit Wilhelmine Süßfleisch.
Der Unteroffizier bei der Königl. 5ten Fußcompagnie erster Artillerie-Brigade Herr Eduard August du Bois mit Jgfr. Magdalena Josephine Klebb.
Der Hausdiener Mathias Christian Maschewski mit Jgfr. Marjane Wohlert.
Der Schuhmachergesell Ludwig Wilhelm Dähning mit Anna Eleonora Jenske.
Der Bediente August Michael Hoog mit Jgfr. Anna Wilhelmina Hopp.
Der Unteroffizier von der 9ten Compagnie des Königl. Infanterie-Regiments Herr Friedrich Wolf mit Jungfer Carolina Wilhelmina Markfeld.

St. Trinitatis. Der Diener August Hoog mit Jgfr. Anna Wilhelmine Hopp.
Der Schuhmachergesell Wilhelm Ludwig Dähning mit Anna Eleonora Jenske.

St. Catharinen. Der Maurergesell Jacob Friedrich Dreyer mit Maria Magdalene Luthe.
Der Kornmessergehülfe Friedrich Wilhelm Böhnke mit Eva Kiowski.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Tischler Louis Alexander Biederich mit Igfr. Juliana Friederika Krause.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Christian Zinser mit Igfr. Amalia Schindele.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis den 19. April 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 42 geboren, 20 Paar copulirt,
und 39 Personen begraben.